

**Antrag an das 72. SP: Verpflichtender Awareness-Workshop für weiße Männchen**

Liebes Präsidium,

Wir legen dem Studierendenparlament folgenden Antrag vor:

Mit Beginn der nächsten Legislaturperiode müssen alle weißen Männchen an einem Awareness-Workshop teilgenommen haben. Anderenfalls wird ihnen bis zum Teilnahmenachweis das Rederecht im Studierendenparlament entzogen.

**Begründung:**

Dieser Antrag zielt darauf ab, das Bewusstsein für soziale Ungleichheiten und Diskriminierungsmechanismen zu schärfen, insbesondere in Bezug auf Privilegien, die weiße Männer in unserer Gesellschaft häufig unbewusst genießen. Awareness-Workshops bieten einen geschützten Raum, in dem Teilnehmende die eigenen Privilegien reflektieren und lernen können, wie sie aktiv zur Schaffung eines inklusiveren Umfelds beitragen können.

Insbesondere in Entscheidungsorganen wie dem Studierendenparlament ist es von großer Bedeutung, dass alle Mitglieder eine Sensibilisierung für Themen wie Rassismus, Sexismus und andere Formen der Diskriminierung durchlaufen haben. Der Workshop soll eine Grundlage schaffen, um auf Augenhöhe diskutieren zu können und sicherzustellen, dass keine diskriminierenden Muster unbewusst reproduziert werden. Die Sanktion in Form des temporären Entzugs des Rederechts bis zum Nachweis der Teilnahme am Workshop dient nicht als Strafe, sondern als Instrument, um die Relevanz und Notwendigkeit des Workshops zu unterstreichen. Das Rederecht im Studierendenparlament sollte auf einem gleichberechtigten Verständnis von Diskriminierungsmechanismen basieren, um eine faire und respektvolle Debattenkultur zu gewährleisten.

Dieser Antrag soll somit dazu beitragen, dass das Studierendenparlament ein Vorbild in puncto Diversität und Inklusion wird und aktiv gegen bestehende Ungleichheiten vorgeht.